

## Vertrauen in die verschiedenen politischen Ebenen und Meinungen zur Nutzung von Steuermehreinnahmen

Datenbasis:	1.003 Befragte
Erhebungszeitraum:	30. April bis 2. Mai 2014
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.

### 1. Meinungen zur Verwendung von Steuermehreinnahmen

Danach gefragt, wofür die aufgrund der guten Wirtschaftslage zu erwartenden Steuermehreinnahmen in erster Linie verwendet werden sollten, zeigt sich bei den Befragten keine einheitliche Präferenz. So sprechen sich jeweils rund ein Drittel dafür aus, mit den Steuermehreinnahmen die Staatsschulden abzubauen (30 %), die Infrastruktur im Land zu verbessern (31 %) oder mit den Steuermehreinnahmen Vorhaben wie die Rente mit 63 oder die Mütterrente zu finanzieren (32 %).

Jüngere, unter 45 Jahre alte Befragte sind häufiger als die älteren Bürger dafür, mit den Mehreinnahmen die Vorhaben Rente mit 63 bzw. Mütterrente zu finanzieren. Die 45- bis 59-Jährigen sind überdurchschnittlich häufig für den Abbau der Staatsschulden, die über 60-Jährigen für eine Verbesserung der Infrastruktur durch die Steuermehreinnahmen.

Beamte und Selbständige sprechen sich häufiger als Arbeiter und Angestellte für einen Abbau der Staatsschulden mithilfe der Steuermehreinnahmen aus. Arbeiter und Angestellte meinen hingegen häufiger, die Steuermehreinnahmen sollten für Vorhaben wie die Rente mit 63 oder die Mütterrente verwendet werden.

Die Anhänger der SPD und der Linkspartei sind seltener als die Anhänger der anderen Parteien dafür, die Steuermehreinnahmen zum Abbau der Staatsschulden zu verwenden. Dass mit den Mehreinnahmen die Infrastruktur verbessert werden sollte, meinen überdurchschnittlich häufig die Anhänger der AfD.

▪ Meinungen zur Verwendung von Steuer-Mehreinnahmen

Die zu erwartenden Steuermehreinnahmen sollten in erster Linie verwendet werden, um

	die Staatsschulden abzubauen	die Infrastruktur zu verbessern	Vorhaben wie Rente *) mit 63 bzw. Mütter- rente zu finanzieren
	%	%	%
insgesamt	30	31	32
Ost	35	29	27
West	29	31	32
18- bis 29-Jährige	25	30	40
30- bis 44-Jährige	26	25	41
45- bis 59-Jährige	37	28	28
60 Jahre und älter	31	38	22
Arbeiter	25	26	46
Angestellte	33	28	32
Beamte	57	20	14
Selbständige	37	30	19
Ortsgröße (Einwohner):			
- unter 5.000	29	30	35
- 5.000 bis 20.000	32	34	26
- 20.000 bis 100.000	29	35	30
- 100.000 bis 500.000	32	20	37
- über 500.000	29	28	34
Anhänger der:			
CDU/CSU	37	32	25
SPD	27	34	35
Linke	24	36	31
Grünen	36	26	25
FDP	59	30	10
AfD	44	47	7

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = nichts davon, sonstiges